

Pfarrbrief

Oberndorf in Tirol
9. Jhg / 02 Herbst 2023



Gott gibt uns, was wir
zum Leben brauchen.

Matthäus 6:11



Liebe Pfarrgemeinde von Oberndorf, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Manche Eckdaten der Sommer- und Herbstferien sind gut vorauszuplanen: Wann ich auf Urlaub fahre, wohin die Reise gehen soll, mit wem ich unterwegs sein will ...

Was in Erinnerung bleibt, sind zumeist jedoch jene Erlebnisse, die mich überraschend treffen. Zu den Höhepunkten eines vergangenen Sommers gehörte für mich die Erfahrung eines umwerfend schönen Sternenhimmels: Am Vorabend einer Hochzeit saßen wir gemütlich im Garten eines Bauernhofes, mit herzhaftem Bier, gutem Essen und netten Gesprächen. Als ich dann zu später Stunde ins Freie trat, traute ich meinen Augen nicht. Über mir spannte sich das prachtvollste Himmelszelt, das ich je gesehen hatte. Unzählige Lichter erleuchteten das Firmament: kleinere und größere, hell hervorstechende und kaum sichtbare.

Für mich stellte diese sternenklare Nacht eine einzigartige, berührende, zutiefst spirituelle

Erfahrung dar. In ehrfürchtigem Staunen konnte ich mich kaum sattsehen. Welche unendliche Weite, welche unbeschreibliche Herrlichkeit, unter die wir Menschen gestellt sind. Sehr schnell kam mir der Psalm 8 in den Sinn, in dem es heißt: Herr, unser Herrscher, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde; über den Himmel breitest du deine Hoheit aus ...

Seh ich den Himmel, das Werk deiner Finger, Mond und Sterne, die du befestigt: Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Irgendwie eine Überraschungserfahrung, die mir da unverdienterweise geschenkt wurde. Was sind Ihre/ deine Überraschungserfahrungen der vergangenen Sommermonate?

Wo konnten Sie/wo konntest du Überraschungen erleben, oder selber für andere zur Überraschung werden? Der oben genannte Beter/ die Beterin des Psalms 8 bringt

diese Überraschung des Sternenhimmels mit Gott in Verbindung. Auch Gott selbst ist manchmal ein Gott der Überraschungen: wenn wir Gott mehr oder weniger „spüren“, oder während einer bewegenden Gottesdienstfeier preisen und zu IHM beten, oder einfach das Bewusstsein, dass ER nun im Hier und Jetzt da ist.

Eine Überraschung für unsere Pfarre ist unser neuer Kooperator Johannes Lackner, der als „Nachbar“ aus Reith bei Kitzbühel ab 1. September hier in seinem Heimatdekanat seinen priesterlichen Dienst startet und somit auch in Oberndorf öfter anzutreffen sein wird.

Dem scheidenden Kooperator Rupert danke ich für seinen beherzten und engagierten Einsatz und wünsche ihm für seinen neuen Wirkungsort im Salzburger Pongau alles Gute und Gottes Segen.

In diesem Sinne wünsche ich dir/Ihnen/euch einen Spät-Sommer und Herbst voller Überraschungen!

*Erwin Neumayer
Pfarrer und Dekan*

Nacht der 1000 Lichter



**Am Abend des
31.10.2023 erstrahlen
in vielen Pfarren wieder
tausende Lichter:
Auch in unserer
Pfarrkirche Oberndorf
von 18.00 – 21.00 Uhr.**

Wir laden wieder alle dazu herzlich ein, in eine besondere Atmosphäre einzutauchen.

Dein Kommen und Gehen bestimmst du selbst. Gönn dir die Zeit mit Jesus, einem kurzen Gebet, einfach eine Auszeit in Stille!



Ein schwieriger Abschied steht nun an!



„O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege!“ Röm. 11,33

Diesen Wegen Gottes, die für uns Menschen unerforschlich sind, habe ich mich anvertraut und sie als größten Schatz in mein Leben aufgenommen. Diese Wege haben mich nach Oberndorf geführt und dieser Plan Gottes führt mich jetzt auch wieder weiter. Gerade deshalb ist es so besonders, würde ich sagen. Es war ein unglaubliches Geschenk für mich, in Oberndorf sein zu dürfen, und dieses Geschenk hat Ewigkeitscharakter.

An die ersten Begegnungen kann ich mich noch sehr gut erinnern. „So nett“ habe ich mir gedacht, „das kann ja lustig werden.“ Dann kam ich an und lernte nach und nach jeden Einzelnen kennen und auch lieben. Für mich war Oberndorf meine Familie, in der ich mich richtig wohl gefühlt habe.

Die nette Gemeinschaft im Pfarrgemeinderat, der einerseits genau weiß, was er will und trotzdem für so manch verrückte Idee bereit ist und das dörfliche Leben in Oberndorf, wo jeder den anderen kennt, haben mich an Lintsching, das Dorf meiner Kindheit erinnert.

So war es mir auch ein Anliegen, dass ich alle Oberndorfer einmal in den Lungau entführen durfte, um euch meine Heimat und meine Familie zu zeigen, zu welcher ihr auch dazugehört. So zählen diese Stunden zu den schönsten und lustigsten, die wir erleben durften.

Immer wieder hatte es Herausforderungen mit Schicksalsschlägen gegeben, bei denen ich die gemeinsame Sorge und das gemeinsame Gebet als große Kraft erleben durfte. Wie schön ist es, wenn man gerade in schwierigen Situationen zusammensteht und im Glauben den Weg beschreitet.



So gerne möchte ich mich bei jedem Einzelnen für die wunderschöne Zeit in Oberndorf bedanken! Es waren so viele unvergessliche Stunden mit schönen, aber auch bewegenden Erlebnissen, die mich mein ganzes weiteres Leben als Priester prägen und als großer Schatz des Herzens präsent bleiben werden. So möchte ich mich beim Pfarrgemeinderat, den Mesnern, den Ministranten, dem Chor, den Jungscharkindern, Lehrern und Eltern für die wunderbaren Zeiten und Momente bedanken, die wir erleben durften.



Ich werde euch weiter im Gebet begleiten und freu mich über jeden bleibenden Kontakt! Vergesst nicht, weiterhin Christus nachzufolgen und den Heiligen Geist für seine Führung in allen Angelegenheiten zu bitten. Es war mir eine große Freude, in Oberndorf zu dienen!

Euer Kooperator Don Rupi



Auf Christus schauen



Liebe Oberndorferinnen und liebe Oberndorfer! Wenn Sie jetzt diese Herbstauflage des Pfarrbriefes in den Händen halten, dann gehen wir wieder dem goldenen Herbst, mit all seiner beeindruckenden Pracht an verschiedensten Farben, die die Natur zu bieten hat und die unsere Herzen höher schlagen lassen, entgegen.

Langsam aber sicher gehen wir auch der dunkelsten Zeit des Jahres entgegen. Dunkelheit, Nacht, Angst und Traurigkeit kann es auch in unserem Leben immer wieder geben und wir sehnen uns nach Licht, das uns wieder Mut, Freude, Hoffnung und Zuversicht verspricht.

Ich erinnere mich noch gut an die Filmszene in dem Kinofilm „Die Passion Christi“ von Mel Gibson in der Jesus mit seinen Jüngern zum Ölberg ging, um dort im Garten von Getsemani zu beten. Genau in dieser Dunkelheit und Nacht, als ihn Angst und Traurigkeit ergriff und seine Seele zu Tode betrübt war, kam eine Schlange von der Seite heran und redete ihm ein, dass er

aufgeben soll, denn alles sei sinnlos, verloren und umsonst. Doch Jesus hat, und das ist mir erst im Nachhinein bewusst geworden, nie zur Schlange geschaut. Er hat sie nie angesehen, vielmehr vertiefte er sein inniges Gebet zum Vater. „Auf Christus schauen“ – so lautete das Motto der dreitägigen Apostolischen Reise, die den verstorbenen Papst Benedikt XVI. von 7.-9. September 2007 zum 850-Jahr-Jubiläum von Mariazell nach Österreich führte. Er wollte mit diesem Motto auf das Fundamentale und Wichtigste im Leben eines jeden Christen hinweisen: „Auf Christus schauen“.

Wenn wir also immer und immer wieder gläubig auf Christus schauen, sei es bei der Anbetung, bei der Hl. Messe, oder beim Blick auf das Kreuz zu Hause, dann haben wir unseren Blick auf das Wesentlichste unseres Glaubens gerichtet und wir können daraus unsere Kraft schöpfen, egal wie dunkel es gerade in unserem Leben ist. Der Hl. Paulus, der für den Glauben im Gefängnis war, geschlagen,



geißelt und sogar gesteinigt wurde, dreimal Schiffbruch erlitt und eine Nacht und einen Tag auf hoher See trieb, schrieb trotz allem voller Freude und Hoffnung im ersten Petrusbrief: „Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns in seinem großen Erbarmen neu geboren, damit wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben und das unzerstörbare, makellose und unvergängliche Erbe empfangen, das im Himmel für uns aufbewahrt ist.“

Gottes Macht behütet euch durch den Glauben, damit ihr das Heil erlangt, das am Ende der Zeit offenbart werden soll. Deshalb seid ihr voll Freude, obwohl ihr jetzt vielleicht kurze Zeit unter mancherlei Prüfungen leiden müsst. Dadurch soll sich euer Glaube bewähren und es wird sich zeigen, dass er wertvoller ist als Gold, das im Feuer geprüft wurde und doch vergänglich ist. So wird (eurem Glauben) Lob, Herrlichkeit und Ehre zuteil bei der Offenbarung Jesu Christi.“ (1 Petr 1,3-7)

Liebe Oberndorferinnen und liebe Oberndorfer, so wünsche ich euch, dass ihr immer wieder Zeit zum Erholen in der freien Natur findet, aber auch, dass ihr Zeit findet, um bewusst auf Christus, unseren Herrn, den himmlischen Doktor und wahren Heiland zu schauen.

*Euer Wolfgang Egerdacher
Pastoralassistent*



„Heilige Maria, Mutter Gottes, du hast der Welt das wahre Licht geschenkt, Jesus, deinen Sohn – Gottes Sohn. Du hast dich ganz dem Ruf Gottes überantwortet und bist so zum Quell der Güte geworden, die aus ihm strömt. Zeige uns Jesus. Führe uns zu ihm. Lehre uns, ihn zu kennen und ihn zu lieben, damit auch wir selbst wahrhaft Liebende und Quelle lebendigen Wassers werden können inmitten einer dürstenden Welt.“ Amen

Liebe Pfarrgemeinde von Oberndorf,

ab September darf ich bei euch Kooperator sein – ich freue mich schon sehr darauf. Oberndorf liegt ja inmitten meiner Heimat: In Kitzbühel bin ich geboren, in Reith aufgewachsen, in St. Johann ins Gymnasium gegangen.

Nach dem Theologiestudium in Heiligenkreuz und Salzburg war ich dann zunächst Diakon in Mittersill und Stuhlfelden. Seit meiner Priesterweihe vor einem Jahr habe ich jetzt als Kooperator in Tamsweg, Lessach und Seetal im Lungau wirken dürfen – eine sehr schöne und prägende Zeit.

Zusätzlich schreibe ich aktuell auch an meiner Doktorarbeit an der Universität Salzburg und bin Seelsorger des Österreichischen Olympischen und Paralympischen Teams – im Rahmen dieser Tätigkeit werde ich, wenn alles klappt, als Betreuer kommenden Sommer zu den Olympischen Spielen nach Paris fahren dürfen.

Rupert Santner – Don Rupi, der ein sehr guter Freund von mir ist und den ich schon lange kenne, hat mir gesagt, dass Oberndorf eine sehr lebendige Pfarre mit einem offenen Herzen und vielen engagierten und gläubigen Katholikinnen und Katholiken ist.

Das lässt mich aufhorchen und es lässt meine Vorfreude steigen. Ich bin ja noch relativ am Anfang meines priesterlichen Wirkens und freue mich schon sehr, viel von euch und vom Herrn Dekan Erwin Neumayer, der mich schon im Priesterseminar ausgebildet hat, lernen zu dürfen.

„Christus ist das Licht der Welt. Wer ihm nachfolgt, wird das Licht des Lebens haben“, so lautet mein Primizspruch. Ich habe das in meinem Leben wirklich erfahren: Wo Gott ist, wo Jesus ist, dort werden auch die dunkelsten Stunden und Ecken unseres Lebens hell. Dort kehrt Freude, Friede und Heilung in unser Herz ein.

Wir feiern die erste
Messe mit Johannes am
Samstag, **09.09.2023** um
19.00 Uhr in Oberndorf.

Wir laden alle herzlich
dazu ein!

Unsere neuen Kommunionshelfer

Welch eine Freude ...

Seit April dieses Jahres haben wir zwei weitere Kommunionshelferinnen in der Pfarre. Angela Trixl und Monika Widmoser ergänzen das Kommunionshelfer-Team neben Rosi Hopfensperger und übernehmen diese ehrenhafte Aufgabe. Wir gratulieren und danken herzlich für das Engagement in der Pfarre.



Es wäre meine größte Freude, wenn es mir gelänge, als Priester ein wenig von diesem Licht Christi anderen Menschen weiterzuschenken – in den Sakramenten, in der Verkündigung unserer Botschaft, im Dienst an den Kranken, in den Gesprächen mit euch.

Bitte betet für mich, dass ich ein guter Kooperator für Oberndorf sein kann.

*Gottes Segen,
Johannes Lackner*



Pfarrwallfahrt 2023

Auf den Spuren von Don Rupi

Der diesjährige Pfarrausflug führte uns in die Heimat unseres Kooperators Don Rupi, in den schönen Lungau, den kleinsten „Gau“ des Salzburger Landes.

Mit einem Gebet und dem Reise-segen bestärkt, ging es mit Busfahrer Christoph nach Tamsweg. Das erste Ziel war die unter Denkmalschutz stehende Wallfahrtskirche St. Leonhard auf dem Leonhardsberg in Tamsweg, die dem Hl. Leonhard und der Hl. Maria geweiht ist. Eine beeindruckende Wallfahrtskirche mit einem herrlichen Rundblick auf

Tamsweg, den umliegenden Tälern und Bergriesen erwartete uns. Dort feierten wir auch unsere schöne Wallfahrtsmesse mit Kooperator Don Rupi.

Nach der Messe ging es hoch auf 1.514 m zum Prebersee, einem alpinen Moorsee im Lungau und berühmt für das Wasserscheibenschießen, hinauf. In dieser idyllischen Umgebung liegt die „Ludlalm“, ein Gasthof, in dem die Herzlichkeit an oberster Stelle steht und wir mit einem köstlichen Mittagessen verwöhnt wurden. Nach der Mittagsstärkung und einem kurzen Spaziergang am Prebersee ging es weiter zum „Nigglhof“, wo wir von Monika und





Alois Santner, den Eltern unseres Kooperators, zu einer Hofführung mit anschließender Kaffeepause eingeladen wurden. Am Niggelhof wurden wir mit einer Freude und Herzlichkeit begrüßt, sodass sich jeder gleich wohlfühlte. Zu guter Letzt wurde noch der Hofladen der Familie gestürmt. Als Zeichen der Dankbarkeit für den Besuch bekamen wir ein selbstgebackenes Brot von Don Rupis Mama geschenkt. Wir waren sehr berührt von dieser Geste, da spürte man wirklich die Nächstenliebe. Auch der schönste Tag geht irgendwann zu Ende und am späten Nachmittag ging es dann wieder in Richtung Heimat. Es war wieder ein unvergesslicher segensreicher Tag mit berührenden Momenten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Wallfahrern, die mit uns unterwegs waren, bei unserem Kooperator Don Rupis und seinen Eltern Monika und Alois Santner, sowie bei Bruder Jakob für die herzliche Aufnahme und Verpflegung und auch bei unserem Busfahrer Christoph, der uns alle wieder gut nach Hause brachte!

Frauentreff Termine



**jeden 2. Dienstag
im Monat um 19.30 Uhr
im Pfarrhof**

Dienstag, 12.09.2023

Dienstag, 10.10.2023

Dienstag, 14.11.2023

Dienstag, 14.12.2023



Pfarrsenioren

*Nimm dir Zeit
zum Glücklichsein!*

Bevor wir wieder mit unseren Seniorennachmittagen starten, möchten wir eine kleine Rückschau auf das vergangene Jahr halten.

Endlich konnten wir wieder unsere Nachmittage an jedem dritten Samstag im Monat ohne Einschränkungen gestalten. Anstelle unseres Ausfluges trafen wir uns im Oktober zu einem gemeinsamen Schnitzeessen am Bichlhof. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Nachmittag ausklingen.



Vor Weihnachten feierten wir mit unserem Kooperator Don Rupi eine Hl. Messe, die von ihm, Sepp Gantschnigg und Klaus Horngacher musikalisch gestaltet wurde. Bei Kaffee und wundervollen Kekstellern von unseren fleißigen Bäckerinnen wurden wir von der Anklöpflergruppe der Landjugend Oberndorf stimmungsvoll unterhalten. Diese hatte außerdem noch für jeden Besucher ein Sackerl mit selbstgebackenen Keksen mitgebracht. Meinhard Tönig zeigte uns auch wieder ein paar seiner interessanten Filme.

Auch beim Pfarrausflug im Mai waren wir mit dabei und besuchten die Heimat von Don Rupi.

Und als Abschluss vor der Sommerpause stand unser Grillnachmittag auf dem Programm, der von der Gemeinde übernommen wurde.



Senioren Termine



Immer samstags
14.00 Uhr im Pfarrhof

16.09.2023

21.10.2023

18.11.2023

16.12.2023

Dafür möchten wir uns bei der Gemeinde und bei Bgm. Hans Schweigkofler bedanken. Unser ganz besonderer Dank gilt aber all jenen, die auf irgendeine Weise zur Gestaltung unserer Nachmittage beigetragen haben.

Nun freuen wir uns darauf, euch alle wieder begrüßen zu dürfen. Ganz besonders aber hoffen wir auf neue Besucher, die mit uns einen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, einem Glaserl Wein oder Bier, oder beim „Kaschteln“ verbringen möchten.

Helga, Gitti und Marianne





Pfarrfest 2023

Am Pfingstsonntag fand wieder unser traditionelles Pfarrfest statt.

Viele aus Nah und Fern folgten der Einladung und fühlten sich sichtlich wohl. Auch freute uns sehr, dass uns die Eltern von Don Rupl, Monika und Alois Santner, seine Schwester Franziska mit Familie und Bruder Josef, sowie die Eltern von Johannes Lackner, unserem zukünftigen Kooperator, besuchten.

Für Speis und Trank wurde wieder bestens gesorgt, sodass jeder zu seinem Genuss kam. Für das edle Verdauungsschnapslerl sorgte zur Freude der Festbesucher unser Kooperator Don Rupl höchstpersönlich. Natürlich kamen auch die Naschkatzen nicht zu kurz und wurden mit einem köstlichen

Kuchenbuffet und Kaffee verwöhnt. Das Kuchenbuffet war eine Augenweide, dafür möchten wir uns bei allen Kuchenbäckerinnen für ihre Kuchenspende bedanken. Nicht zu vergessen ist die musikalische Unterhaltung beim Fest – dafür sorgten unser Kooperator Don Rupl mit seinen jungen Musikanten Josef und Markus aus dem Lungau.

Es wurde gesungen, getanzt und gelacht, kurz gesagt, es war wieder ein gelungenes Fest.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle freiwilligen Helfer, an die Musikanten und Festbesucher, die zu diesem unvergesslichen Fest beigetragen haben! Wir freuen uns schon auf das Pfarrfest 2024!



Jungschar & Ministranten

„Kinder sind eine Gabe des Herrn, ein Geschenk des Herrn.“ (Psalm 127.3)

Riesenspaß hatten die Jungschar-kinder und Ministranten bei der Abschlussparty vor der Sommerpause. Dieses Jahr wurden wir von der Familie Jöchl, Adlerbauer, eingeladen. Bei herrlichem Kaiserwetter starteten wir mit einer Wanderung zum Adlerbauer.

Auf unserem Weg gab es vieles zu entdecken und auch eine lustige Musikeinlage von Don Rupl stand auf dem Programm. Unser Nach-

mittag war gefüllt mit schönen Momenten, lustigen Spielen und einem berührenden Impuls für die gute Freundschaft.

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt, so wurden alle Kinder zu einem Grillwürstel eingeladen. Don Rupl war unser Grillmeister und verwöhnte die Kinder. Für den krönenden Abschluss sorgten ein Eis und ein Stück Kuchen. Dafür möchten wir uns bei den Müttern





Birgit und Sandra und bei Katharina für die Begleitung an diesem Tag bedanken. Die Kinder haben die unbekümmerte Zeit in der Gemeinschaft sehr genossen.

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen Eltern, die uns bei den einzelnen Gruppenstunden über das Jahr immer mit einer guten Jause verwöhnt haben, bedanken. Ihr seid die Besten.

Ein besonders großer Dank ergeht an Kooperator Don Rupl für seine intensive Begleitung bei der Jungchararbeit. Er sein ganzes Herzblut hineingelegt und auch für das unvergessliche Kindermusical „König der Himmel“ gesorgt, das uns ewig in Erinnerung bleiben wird.

Vergelt's Gott!

Conny Trixl

Jungchar Termine



**Ab Montag, 25.9.2023
starten wir wieder.
Jeweils 15.00 – 17.00 Uhr
im Pfarrhof.**

Montag, 25.09.2023
Montag, 09.10.2023
Montag, 23.10.2023
Montag, 30.10.2023
Montag, 06.11.2023
Montag, 20.11.2023
Montag, 04.12.2023
Montag, 18.12.2023





Kindermusical

Mit unseren tollen Jungscharkindern und Ministranten wollte ich gerne zwischendurch etwas Besonderes machen, weil ich von ihnen so begeistert war!

So entstand die Idee des Kindermusicals. Mit einem ersten kleinen Skript und ein paar Noten tauchte ich eines Tages bei der Jungscharstunde auf und probierte, ob die Lieder mit den Kindern klingen und ob sie ihnen gefallen. Daraufhin habe ich mit Conny einen Masterplan entwickelt und die Kinder für die einzelnen Rollen zu gewinnen versucht. So entstand dieses Musical Schritt für Schritt mit viel Aufregung und Spannung! Bis zur Generalprobe war noch einiges vage, doch waren alle Kinder hellauf begeistert, bei diesem Abenteuer dabei zu sein.

So kam es zur Aufführung am Karfreitag um 15 Uhr, bei der die Kirche übervoll war, sodass gar nicht alle Gäste hineinpassten. Die Kinder waren wirklich unglaublich spitze bei der Darbietung und haben die ganze Kraft ihres Herzens zusammengenommen, um ihr Bestes zu geben. So war das erste Kindermusical „König der Himmel“ ein wirklich großer Erfolg.

Ich war auf die Kinder unglaublich stolz und möchte mich bei Conny Trixl und bei Monika Widmoser für ihre Unterstützung und ihren Mut bedanken, dass sie sich getraut haben, bei dieser Aktion dabei zu sein. Es war mein persönliches Highlight in diesem Jahr. Übrigens, das Musical kann noch immer auf Youtube am Kanal „Don Rupl“ angeschaut werden.



Als kleines Dankeschön haben wir die Musicalkinder zu einem großen Musical der Kisi-Kids nach Innsbruck ausgeführt, wo wir uns „Pauline – Mut verändert die Welt“ gemeinsam angeschaut haben.

So wurden wir noch einmal inspiriert und konnten mit den Kisi-Kids wirklich mitfiebern, weil wir genau wussten, was es heißt, auf der Bühne zu stehen.

Don Rupj



Wie kommen die Heiligenfiguren von Lisl in unsere Kirche?

Es bestand immer schon eine enge Freundschaft zwischen meiner Mama, der Neuwirts Anna, und der Zaggl Lisl. Als Lisl 2019 starb, schenkte mir ihr Sohn Thomas die Statuen, welche die Heilige Maria und Jesus darstellen. Heuer ist der richtige Zeitpunkt, im Jahr des 100. Geburtstages von Lisl, dass ihre verehrten Statuen den Weg in die Kirche in Oberndorf finden. Da in der Vorkirche eine Neugestaltung in Planung ist, besteht die Möglichkeit, dass die Heilige Maria und Jesus einen neuen Ort zur Anbetung finden. Es ist ein schöner Gedanke für mich, wenn sich auch die Kirchenbesucher daran erfreuen.

Janet Rosenkranz



Erstkommunion

Am 16. April 2023 war es soweit: Monatlang haben wir auf diesen Tag hingefiebert. In der Erstkommunionsvorbereitung haben wir fleißig gebacken, gebastelt, gespielt oder die tollen Don-Rupi-Videos auf YouTube angeschaut.

Jede Woche aufs Neue freuten sich die Kinder auf ihre Gruppenstunden und waren mit vollem Elan dabei. Nebenher wurde auch eifrig geprobt. Wie aufgeregt wir alle waren! Am großen Tag selbst ließen uns die Temperaturen ein wenig im Stich, aber gut eingepackt zogen die Kinder samt Taufpaten und Musikkapelle in die schön geschmückte Kirche ein. Ganz ge-

bannt folgten sie der Messe, trugen Gedichte vor, halfen bei der Gabenbereitung oder lasen Fürbitten. Zu Don Rupis schmissigen Liedern wurde mit voller Begeisterung gesungen und getanzt. Als der große Augenblick der ersten Kommunion kam, schritten alle 17 Kinder ganz stolz und mit feierlichem Ernst zu Don Rupis und durften das erste Mal eine Hostie in Empfang nehmen.

Anschließend wurde vor der Kirche bei einer gemütlichen Agape weitergefeiert. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für dieses schöne Fest, das uns als etwas ganz Besonderes in Erinnerung bleiben wird.

Michaela Nothdurfter





Firmung

Wenn der Heilige Geist einkehrt!

Die Kraft des Heiligen Geistes für einen persönlich zu entdecken und ihm das Leben anzuvertrauen, war das Ziel der Firmvorbereitung! Dazu durften wir mehrere Firmlingsgottesdienste feiern, bei vier Gruppenstunden mit Talks und Austauschrunden dabei sein und ein gemeinsames Firmlingswochenende beim Niederstrasserhof in Oberndorf erleben.

Meine Freude war, dass so viele Firmlingseltern und Paten sich bereit erklärt hatten, als Firmbegleiter diesen Weg mit der Jugend zu gehen. Die Stimmung war immer wunderbar und so war eine spürbare Gebetsatmosphäre vorhanden, bei der wir von Gott berührt worden sind. So hat sich der ein oder andere schon auf den Heiligen Geist im Alltag gestützt und wurde mit den

Gaben Gottes sichtlich beschenkt. Ein Highlight war dabei das Skirennen von unserem Marius, für das wir gebetet haben, woraufhin er Bezirksmeister geworden ist. Das sind schon coole Momente für Firmlinge!

Ganz besondere Stunden hatten wir auch beim Firmlingswochenende, bei dem viel Sport und Spaß im Vordergrund stand. Die Fackelwanderung zählte für viele zum Highlight. Verschiedene Workshops wurden gemacht, heikle Themen diskutiert und ein Fußball-, Volleyball- und Völkerballturnier abgehalten. Was könnte es Schöneres geben, als wenn die Jugend vom Heiligen Geist berührt und beschenkt wird.

So war auch die Firmung selbst für viele Firmlinge ein wunderschönes und prägendes Erlebnis, das sie noch lange begleiten wird.



Katholische Jugend

*Was hat sich bei der
Katholischen Jugendgruppe
getan?*

**Liebe Jugendliche! Wir, das sind
Koordinator Don Rupi, Conny Trixl,
PGR für Jugend und Elisabeth
Huber-Walch, Organisations-
referentin bei der Katholischen
Jugend Salzburg Region Tirol,
starteten mit der Jugendgruppe
am 14. April 2023.**

Voller Begeisterung und Freude waren wir gespannt, wer dabei sein wird. Auch überlegten wir intensiv, wie wir die Gruppenstunden gestalten wollen. Nur Spiele kamen uns auf Dauer nicht inspirierend genug vor und so kamen wir zum Entschluss, immer ein interessantes Thema bei den Treffen zu besprechen und anschließend gemeinsam zu essen und zu spielen. In der ersten



Gruppenstunde machten wir uns Gedanken zum Thema „Freundschaft“. Freundschaft ist ein Stück Himmel auf Erden“ – ein Schatz, ein Geschenk – ein Geben und Empfangen! Freundschaft bedeutet Gemeinschaft. Freundschaft weist auf etwas Größeres hin – auf die Freundschaft mit Gott. Gott wendet sich uns Menschen freundlich und freundschaftlich zu.

Thema des zweiten Treffens war dann „Vertrauen“. Zuerst sprachen wir darüber, was Vertrauen bedeutet. „Wenn ich jemanden vertraue, gibt es mir Sicherheit, dass derjenige immer für mich da ist, in guten wie in schlechten Zeiten“ oder „Vertrauen ist Glauben“. Und bald schon konnten wir feststellen: Ich glaube an Gott, ich verlasse mich auf ihn! Glaube heißt sich auf Jesus einzulassen, ich vertraue ihm. Glaube heißt aber auch mein Vertrauen an Gott



an andere weiterzugeben. Das Ergebnis der Bibelarbeit (Genesis) in der dritten Gruppenstunde war vielversprechend: In Gottes Augen bist DU ... rundherum gelungen! DU bist sein Meisterwerk. Bei den einzelnen Treffen kam aber auch der Spaß nicht zu kurz: Wir gingen Kegeln, wanderten zur Stanglalm und vollendeten den gelungenen Ausflug mit einer Bergmesse und anschließendem gemütlichen Beisammensein mit Übernachtung im Pfarrhof.

Bei unserem Sommer-Abschlussfest spielten wir Minigolf beim Neuwirt in Kirchdorf. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Einladung an Familie Unterrainer. Danke an alle unsere Jugendlichen. Es war spitze mit euch. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächsten Treffen!

Elisabeth Huber-Walch

TERMINE UND ANMELDUNG

Mit neuem Schwung starten wir am 22. September 2023 wieder mit unserer Jugendgruppe.

Wenn auch DU gerne dabei sein möchtest, laden wir DICH herzlich dazu ein.

Fragen & Anmeldung

Elisabeth Huber-Walch KJ
Salzburg Region Tirol
Mobil: 0676 8746 7595
Conny Trixl/Pfarre Oberndorf





Unsere sechs neuen Ministranten



Tag des Lebens

Das Leben – Das einzige Geschenk, das du nur einmal bekommst!

Im Monat Juni feierten wir den „Tag des Lebens“, der uns bewusst machen soll, dass jeder Mensch wertvoll ist, so wie er ist.

Deshalb wurde freudig und dankbar für dieses Geschenk des Lebens am Sonntag, dem 18. Juni 2023, ein besonderer Familiengottesdienst zelebriert. Auch feierten wir die Ministrantenaufnahme an diesem besonderen Sonntag und so konnte Don Rupi mit großer Freude sechs neue Ministranten in den besonderen Dienst am Altar aufnehmen. Da freute sich das Herz riesig bei allen Gottesdienstbesuchern.

Danach wurden alle zur Agape, einer Spielestraße mit Hüpfburg und zu einem Pizza Workshop eingeladen.

Wir möchten uns bei der Landjugend Oberndorf für die tatkräftige Unterstützung bei der Agape, bei der Diözese Salzburg für die tolle Hüpfburg und bei Familie Schlögl für den Pizza Workshop und natürlich bei allen Gottesdienstbesuchern aus Nah und Fern, die mit uns das Leben gefeiert haben, herzlich bedanken! Schön, dass es euch gibt!

Vergelt's Gott!



Jesus spricht: Ich bin das Brot des Lebens.

REZEPT ZUR HERBSTZEIT

Dinkel-Saatenbrot

Schnell gemacht, einfach zubereitet und echt schmackhaft!

Rezept von Viktoria Hönegger.

ZUTATEN

- 500 g Dinkelmehl glatt
- 1 Pkg Trockengerm
- 1 gestr. EL Salz (1 g)
- 2 EL Brotgewürz
- 1 EL Honig
- 10 EL Saaten nach Belieben
(Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, Flohsamen, Sesam, ...)

Tipp aus der Backstube:

Die Hälfte des Mehles kann auch durch Vollkorn-Dinkelmehl ersetzt werden.

ZUBEREITUNG

Die trockenen Zutaten in einer Schüssel vermischen. Den Honig im warmen Wasser auflösen und mit der Mehl-Mischung verrühren, bis ein gleichmäßiger Teig entsteht.

Den fertigen Teig in eine gut eingefettete Kastenform geben. Nun kommt die Form bei 200 Grad ins kalte Backrohr (ohne Vorheizen). Nach 45 Minuten stürzen Sie das Brot aus der Form und backen es für weitere 10 Minuten fertig.

**Viel Spaß beim Backen
& gutes Gelingen!**



Pfarrreise der Pfarren St. Johann i. T. und Oberndorf in Tirol

ISRAEL

Termin: 11. - 18. Februar 2024

Geistliche Begleitung: Pfarrer Mag. Erwin Neumayer

Tel Aviv - Bethlehem - Jericho - Qumran - Ein Gedi -
Totes Meer - Jerusalem - Nazareth - See Genezareth -
Berg Tabor - Bet Shearim - Haifa

Pauschalpreis: ab **€ 1.930,-**

EZ-Aufpreis: **€ 360,-**



Anmeldung und Information:

Kan. Mag. Erwin Neumayer
Pfarrer in St. Johann i.T u. Oberndorf i.T.
Dechant-Wieshoferstraße 1, 6380 St. Johann in Tirol, Austria
Tel.: +43 5352 622 53 | Mail: Erwin.Neumayer@eds.at

Ihre Ansprechpartnerin bei Moser Reisen:

Frau Claudia Luckeneder
Graben 18, 4010 Linz
Tel. 0732 / 2240-27, luckeneder@moser.at
www.moser.at



Jubelpaare, feiert mit uns ...

Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer!

Wir laden alle Jubelpaare zur Jubelmesse mit anschließendem gemütlichen Beisammensein am **Samstag, 21.10.23, 19.00 Uhr ein**. Wir bitten alle Jubelpaare, die ihr 25., 30., 40., 50. und 60. Ehejubiläum feiern, sich im Pfarrbüro Oberndorf zu melden.

Anmeldung bitte bis zum 10.10.2023 im Pfarrbüro Oberndorf.
Tel. 05352 64226

Es würde uns freuen, viele Jubelpaare bei der Jubelmesse 2023 begrüßen zu dürfen!

Vergelt's
Gott!

Pfarramt Oberndorf i. T.
Lindenweg 5
T 05352/64226
M 0676 8746 6372
pfarre.oberndorftirol@
pfarre.kirchen.net

Bürozeiten

Di & Do: 14.00 – 17.00 Uhr

Wir laden euch herzlich ein, Beiträge für unseren Pfarrbrief zu gestalten. Interessierte wenden sich bitte an das Pfarrbüro! Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2023.

**Redaktionsschluss:
31. Oktober 2023**



Josef-Hager-Straße 37
6372 Oberndorf
+43 5352 62906

Termine im Herbst

SEPTEMBER

Freitag, 15.09.2023: „TAGANBETUNG“

15.00 – 19.00 Uhr: Anbetung; 19.00 Uhr: Heilige Messe

OKTOBER

Sonntag, 01.10.2023, 08.30 Uhr: „ERNTEDANK“

Abgang vom Pflegeheim zur Pfarrkirche

Dienstag, 31.10.2023, 18.00 – 21.00 Uhr:

„NACHT DER 1000 LICHTER“ in der Pfarrkirche Oberndorf
Kraft tanken – während der festgelegten Zeit kann jeder kommen und gehen, wie es ihm guttut!

NOVEMBER

Mittwoch, 01.11.2023: „ALLERHEILIGEN“

08.30 Uhr: Festgottesdienst

13.00 Uhr: Totengedenken mit Gräbersegnung

Donnerstag, 02.11.2023, 08.30 Uhr: „ALLERSEELEN“

Gottesdienst mit Gräbersegnung

Sonntag, 05.11.2023, 08.30 Uhr: „HELDENSONNTAG“

anschließend Heldenehrung am Kriegerdenkmal

Samstag, 25.11.2023, 19.00 Uhr: „ADVENTKRANZWEIHE“

DEZEMBER

Dienstag, 05.12.2023, 06.00 Uhr: „RORATE“

Dienstag, 12.12.2023, 06.00 Uhr: „RORATE“

Dienstag, 19.12.2023, 06.00 Uhr: „RORATE“